



Strenge Infektionskontrolle



Patientenidentifikation

# Qualitätsgütesiegel für das LKH Villach

Mit dem Auftrag, die Qualität zu überprüfen, war von 15. bis 19. Januar 2007 eine Gruppe von vier Gutachtern der international renommierten Organisation Joint Commission International (JCI) im LKH Villach sowie der Sonderkrankenanstalt für Orthopädie in Warmbad Villach unterwegs. Nach der ersten JCI-Überprüfung Ende 2003 hatte sich das Krankenhaus nun zum zweiten Mal den kritischen Blicken der Gutachter gestellt. Fotos: LKH

Die Überprüfer kamen auch dieses Mal wieder zu dem Ergebnis, dass die Qualität am Landeskrankenhaus Villach und in der SKA für Orthopädie in Warmbad sehr hoch ist und dass somit das begehrte Qualitätsgütesiegel der JCI für weitere drei Jahre verliehen werden kann. Dieses Mal fand bei der Kontrolle der Qualität die sogenannte „Tracer-Methode“ Anwendung. „To trace“ heißt „eine Spur verfolgen“ und das bedeutet im Krankenhaus, dass der gesamte Behandlungsverlauf eines Patienten beginnend mit seiner Aufnahme, sämtlichen Untersuchungen und Therapien, möglichen Verlegungen bis hin zur Entlassung des Patienten aufgerollt und überprüft wird. Die Überprüfer begeben sich jeweils an den „Ort des Geschehens“

und kontrollieren dort sämtliche Leistungen, die für den Patienten erbracht wurden.

**Detailliertes Bild.** Durch den Einsatz dieser neuen Methode ist es den JCI-Gutachtern möglich, noch genauer die Schnittstellen zwischen Behandlungseinheiten zu überprüfen. Die Patientensicherheitsziele der Joint Commission International wie beispielsweise Identifikation des Patienten auf zwei Arten, Operationsvorbereitung mit „Timeout“, OP-Seitenmarkierung unter Einbeziehung des Patienten, Händehygiene oder Verminderung des Sturzrisikos von Patienten stehen dabei im Vordergrund. Mit Hilfe der neuen Tracermethode machen sich die Überprüfer ein noch detaillierteres Bild der Krankenhaus-

abläufe als bisher. Insbesondere Prozesse, die ein potentiell hohes Risiko für den Patienten bergen, wie die Infektionskontrolle und das Medikamentenmanagement wurden noch genauer unter die Lupe genommen.

**Qualitätsgütesiegel.** Seit Anfang 2007 wird die Tracermethode verbindlich für die Überprüfung von Krankenhäusern durch JCI eingesetzt – das LKH Villach ist somit eines der ersten internationalen Spitäler, in welchem die Überprüfer auf diese Art und Weise der Qualität auf der Spur waren. Das LKH Villach war 2003 das erste allgemeine Akutkrankenhaus, welchem das Qualitätsgütesiegel der JCI verliehen wurde. Mit der neuerlichen Akkreditierung nimmt das Kärntner Spital

nach wie vor eine Vorreiterrolle in Österreich ein, was die Patientenbetreuung nach internationalen Qualitätsstandards betrifft. Neben der bereits zweiten Akkreditierung des gesamten Krankenhauses Villach erfolgte 2005 zusätzlich die Akkreditierung des hausinternen Labors (IMCL). Das IMCL ist das erste Labor Europas, welches nach diesen strengen Qualitätskriterien überprüft und bewertet wurde.

KONTAKT

KABEG  
LKH VILLACH

Nikolaigasse 43  
9500 Villach  
Tel.: 04242/ 208-0



Freundliche Patientenaufnahme



Medikamenten-Management